

SPD und Nazis stimmen in Einheitsfront für

Polizei gegen Hungernde!

Alle kommunistischen Anträge für die Aufhebung aller Kürzungen der Unterfügungssätze für Erwerbslose durch dieselbe Front abgelehnt. Provokatorisches Auftreten des Oberbürgermeisters Dr. Kütz. Der ehemalige Minister für Schund und Schmutz im Kampf gegen „Kultur Bolschewismus“. Faschistische Einheitsfront für Verbot des Buches „Des Kaisers Kulis“

In der gestrigen Sitzung der Dresdner Stadtverordneten zeigten sowohl die Nazis als auch die SPD ihre wirtliche Stellung zu den Fragen der Lebensinteressen der weitaus größten Bevölkerung. Die kommunistische Fraktion hatte sich in einem Antrag gegen die polizeiliche Belegung der Fürsorgeeinrichtungen gewandt. Außerdem hatte sie gefordert Abkündigung von weiteren Kürzungen der Fürsorgeeinrichtungen, sowie die Wiederherstellung derjenigen Fürsorgeeinrichtungen, die vor Beginn der im letzten Jahre durchgeführten Kürzungen bestanden. In trauer Einheitsfront lehnten SPD und Nazis gemeinsam mit den bürgerlichen Parteien ab. Die SPD wie die Nazis sind also für die Polizeibelegung der Fürsorgeeinrichtungen und Anwendung des Sammelprinzips gegen die Hungernden, die sind für die jeglichen Hungerlöhne in der Wohlfahrtspflege, sie konstatieren alle Mißstände und Kürzungen, die im letzten Jahre durchgeführt wurden und gegen die sie verlorene Protestkämpfe führten. Diese Tatsachen mußten unsere Arbeiter allen Erwerbslosen mitteilen. Diskutiert mit den Anhängern der NSDAP und der SPD, zeigt ihnen das Doppelgeleit über Führer und ihre verlorene Mission. Eine Niederlage erlebte die SPD am gleichen Abend bei der Behandlung einer Anfrage betreffend des Verbots des Buches „Des Kaisers Kulis“. Berglich verlor Herr Freund (SPD) die Schuld auf sich zu schieben und den von der SPD gewählten Oberbürgermeister Kütz zu entlasten, Herr Kütz der Schöpfer des Schund- und Schmutzgesetzes tratte die SPD Lügen. Unter dem Beifallsgeheul und Handklatschen der vereinigten Front von den Nazis bis zur Staatspartei, begründete dieser Ober der SPD dieses Verbot. Seine Begründung war echt schändlich, so schändlich wie die Einschlepfung des gesamten Bürgertums in die schändliche Front. Die Kommunisten riefen zur außerparlamentarischen Antifaschistischen Aktion.

Die Nazis unterstützen die Papenregierung. Für Konzeptionen auf innenpolitischem Gebiet nehmen sie den Abbau der letzten Reste der Sozialpolitik in Kauf. Die Konzeptionen, die bestehen in der Arbeit zum Terror gegen Arbeiterorganisationen und ihre Einrichtungen, sollen die SA-Boleten vom Raub der letzten Reste der Sozialpolitik ablenken. Bei der Abstimmung ergibt sich eine Einheitsfront der Sozialdemokraten mit den Nationalsozialisten, die dafür stimmen, daß die Polizei an den Fürsorgeeinrichtungen in Alarmbereitschaft bleibt. Gleichzeitig stimmen sie gegen die Bereitstellung der Fürsorgeeinrichtungen vom Dezember 1930. Damit zeigen beide „Volksvertreter“, daß sie die Stützen der herrschenden Klasse sind. In einer Anfrage wird der Stempel des Verbots des Buches von Wilmmer „Des Kaisers Kulis“, über das die Arbeiterstimme bereits vor Wochen geschrieben hat, zur Sprache gebracht. Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Die Nazis unterstützen die Papenregierung. Für Konzeptionen auf innenpolitischem Gebiet nehmen sie den Abbau der letzten Reste der Sozialpolitik in Kauf. Die Konzeptionen, die bestehen in der Arbeit zum Terror gegen Arbeiterorganisationen und ihre Einrichtungen, sollen die SA-Boleten vom Raub der letzten Reste der Sozialpolitik ablenken. Bei der Abstimmung ergibt sich eine Einheitsfront der Sozialdemokraten mit den Nationalsozialisten, die dafür stimmen, daß die Polizei an den Fürsorgeeinrichtungen in Alarmbereitschaft bleibt. Gleichzeitig stimmen sie gegen die Bereitstellung der Fürsorgeeinrichtungen vom Dezember 1930. Damit zeigen beide „Volksvertreter“, daß sie die Stützen der herrschenden Klasse sind. In einer Anfrage wird der Stempel des Verbots des Buches von Wilmmer „Des Kaisers Kulis“, über das die Arbeiterstimme bereits vor Wochen geschrieben hat, zur Sprache gebracht. Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Der Rat antwortet außerordentlich ruhig. In der Antwort heißt es unter anderem: „In dem Buch von I. Wilmmer „Des Kaisers Kulis“ wird die Meuterei der Kriegsmarine verherrlicht. Ob das Buch einen hohen literarischen Wert hat oder nicht, ist nicht maßgebend. Maßgebend ist, daß sich Teile unserer Bevölkerung getrieben und beleidigt fühlen.“

Massenflucht aus dem „Wohlfahrtsstaat“

Eine 30 Jahre alte Haushälterin drehte in der Küche einer Gastmutter, der Wirtstochter, aus wirtschaftlichen Sorgen den Gasbrenner auf. Sie erhielt die erste Hilfe durch die Sanitätswehr.
Galt zu sich genommen und die Gulaschbraten hatte sich in den Abortanlagen einer Gastmutter, in Wochens ein 23 Jahre alter Mann. Er wurde nach dem Carabattenthaus transportiert. Seine Personalien konnten nicht ermittelt werden.
Hinter den Schreien in der Höhe wurde ein 34 Jahre alter Gattnergehilfe aus der Schmeier Straße erbannt aufgefunden. Dieser Arbeitslosigkeit hat ihn zu diesem Verweilungsakt getrieben.
Ebenfalls aus wirtschaftlichen Sorgen nahm eine 31 Jahre alte Wauerscheiterin vom Raumbroder Weg 65a. Der Mann landete in der Küche auf dem Gasbrenner. Er selbst war 3 Jahre arbeitslos.
Luminantabletten nahm in der Annäherung in selbstmörderischer Absicht ein in der Schachtstraße wohnhafter Arbeiter.
Ibanodoemtabletten nahm ein 23jähriger Knaben, die in der Weicker Straße in Stellung war, in selbstmörderischer Absicht. Sie wurde nach dem Krankenhaus transportiert.

In die Elbe zu springen beabsichtigte am Montag, früh 1 Uhr, in selbstmörderischer Absicht von der Augustusbrücke eine Frau. Sie wurde zurückgehalten und nach dem Krankenhaus transportiert.
Das Elend wächst. Es wird durch die von den Nazis getriebene Papenregierung vergrößert. In der Gemeinde Wilmmer SPD und Nazis kommunistische Anträge für Erhöhung der Fürsorge nieder. Nur durch Kampf in roter Einheitsfront gegen Sozialreaktion und Faschismus wird die Erziehung aller Werktätigen gesichert.
Schwere Brandwunden
erlitt ein 13jähriger Schüler, der auf dem Sportplatz Ring, Stellung einen Feuerwerkskörper gezündet und damit gespielt hatte.
Kraftpost Dresden — Redefeld verunglückt
Der aus Dresden kommende Omnibus fuhr am Sonntagmorgen an der Schlossmühle, kurz vor der Grenzhaube, gegen einen Strohbaum. Der Baum wurde umgestürzt, der Wagen leerte sich zur Seite. Der vordere Teil des Wagens wurde einbeschrieben. Von den 14 Fahrgästen erlitten 8 leichte Verletzungen, Prellungen, Schnittwunden und Hautabplatzungen. Der Materialschaden ist beträchtlich.

Jeder schätzt ihn
den weltberühmten bulgarischen Edel-Tabak.
Es ist daher verständlich, daß für die 3 1/3-Raucher der erste Versuch den Entschluß zur Folge hat:
Wenn 3 1/3 — dann Bulgaria!
Bulgaria Sport, die 3 1/3 der Bulgaria
6 Zigaretten 20 Pig.
mit Sport-Photos